



<b>Projektbeschreibung</b>	
<b>Stand (Datum)</b>	21.07.2021
<b>Projekttitle</b>	Fitnessinsel kiro
<b>Antragsteller / Antragstellerin</b> <i>(Ansprechpartner - Adresse/Telefon/Email)</i>	Gemeinde Kirchroth Regensburger Str. 22 94356 Kirchroth  Petra Luttner 09428/9410-51 luttner.petra@kirchroth.de  und  Bürgermeister Matthias Fischer 09428/9410-11 fischer.matthias@kirchroth.de
<b>Erteilte landwirtschaftliche Betriebsnummer</b> <small>(örtliches Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten)</small>	09 278141 0478
<b>Projektbetreiber / Projektbetreiberin</b> <i>(falls abweichend v. Antragsteller)</i>	
<b>Projektart:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Einzelprojekt	<input type="checkbox"/> Kooperationsprojekt
<b>Kurzdarstellung des Projekts</b> <i>(stichpunktartig: Ausgangslage, Projektbestandteile, Projektbeteiligte, ggf. geplante Eigenleistung, etc.):</i>	
<p>Das Projekt ist eine öffentliche Outdoor-Fitnessinsel in zentraler Lage der Einheitsgemeinde Kirchroth, welche sich in 25 Ortsteilen gliedert und 3.845 Einwohner hat. Die Errichtung erfolgt auf dem vormaligen Spielplatz bei der Schule Kirchroth. Die Lage ist ideal. 130 m abseits der Staatsstraße 2125 -an der auch ein gemeindlicher Radweg entlangführt- direkt hinter dem Schulgebäude (und neben dem Rathaus und der Kinderkrippe) soll die Fitnessinsel kiro mit Ruhezone für Jung und Alt entstehen. Die Besucher aus unseren 25 Gemeindeteilen sowie heimische Gäste und Touristen können die ausreichend vorhandenen Parkplätze des Schulgeländes nutzen. Der Radtourismus soll gefördert werden indem zwei Fahrradständer mit eingeplant sind.</p> <p>Geplant sind witterungsbeständige Outdoor-Fitness- und Bewegungsgeräte mit dem Ziel, alle Schichten der Bevölkerung zu mehr Bewegung zu motivieren. Die Geräte sprechen Kinder, Jugendliche, Senioren, Breitensportler und Menschen mit Behinderung an und können von Einzelpersonen und Gruppen genutzt werden. Das Sportangebot ist nicht leistungsorientiert, sondern auf Prävention, gesellschaftliches Beisammensein und Spaß abgestellt - es soll also ein besonderes und nachhaltiges Freizeitangebot sein.</p> <p>Ausgewählt sind 17 Geräte, mit folgenden Themenbereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Kletter-, Koordinations- und Dynamik-Insel mit 4 Geräten</li> <li><input type="checkbox"/> Bewegungsgeräte-Insel mit 5 Geräten</li> <li><input type="checkbox"/> Kraftinsel mit 3 Geräten</li> <li><input type="checkbox"/> Hindernisparcours mit 5 Geräten</li> </ul>	



**Projektziele (z.B. Beitrag zu Wertschöpfung, Lebensqualität, regionaler Identität etc.):**

Es soll ein zentraler generationsübergreifender Treffpunkt und Begegnungsort geschaffen werden, der ganzjährig frei zugänglich ist und uneingeschränkt genutzt werden kann. Durch Sport und Bewegung, als integrativer Aspekt der Gesellschaft, wollen wir die Identifikation unserer Bürger mit ihrer Heimatgemeinde erhöhen und für Gäste ein Fitness- und Begegnungstreff schaffen.

**Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie - LES**

**Einordnung unter deren Entwicklungsziel/e mit Handlungsziel/en:**

- EZ 1: Da geht`s um Nachhaltigkeit!**  
Nachwachsende Rohstoffe, Energie, Landwirtschaft – die Säulen des regionalen Profils

Maßnahme, Beitrag, Projekt...

- HZ 1.1: zur regionalen Öffentlichkeitsarbeit für „Nachwachsende Rohstoffe“ und/oder deren Einsatz in allen Lebensbereichen
- HZ 1.2: zur nachhaltigen Energieversorgung in unserer Region
- HZ 1.3: pro Klimaschutz und/oder Senkung des Energieverbrauches in der Region
- HZ 1.4: zur Sensibilisierung der jungen Generationen für Energie-Themen
- HZ 1.5: zur Stärkung der Vermarktung regionaler Produkte, insbesondere aus bäuerlicher Herkunft

**Begründung:**

zu 1.1:

Als Laufstrecke mit Hindernissparours wird ein breiter Hackschnitzelweg angelegt. Die Hackschnitzel werden von Baumrückschnitten der Gehölzpflege in der Gemeinde gewonnen und sind somit regional und nachhaltig. Mehrere vorhandene große Bäume und eine Hecke, die straßenseitig noch erweitert wird, geben den Besuchern das Gefühl "unbeobachtet" zu sein und animieren somit die Geräte auszuprobieren.

zu 1.3:

Durch ein motivierendes Sportangebot vor Ort für Jedermann entfallen Fahrten mit dem Kraftfahrzeug zu Fitnesscentern andernorts. Durch die Lage unmittelbar im Ortskern von Kirchroth ist die Anlage schnell fußläufig zu erreichen. Fahrradständer und das gut beschilderte Radwegenetz, welches fast an der Fitnessinsel kiro vorbeiführt (ca. 130 m), laden ein, mit dem Fahrrad zu kommen. Durch die bewusste Auseinandersetzung mit dem Thema Sport und Bewegung werden auch weiter entfernte Gäste motiviert ein Fahrrad bzw. ein E-Bike zu nutzen.

Aufgrund des Outdoor-Standorts entstehen nicht so hohe Aufwendungen für die Beleuchtung wie bei einem Indoor-Fitnesscenter. Mit den geplanten LED-Lichtmasten, die einem hohen Energiestandard aufweisen, wird gegenüber herkömmlicher Beleuchtung Energie gespart. Außerdem fallen aufgrund des Outdoor-Standorts gegenüber einem Fitnessstudio auch keinerlei Heizkosten an. Des Weiteren ist auch keinerlei Bodenversiegelung erforderlich.



**EZ 2: Da geht's rund!**  
Tourismus, Freizeit und Kultur – eine runde Sache

Maßnahme, Beitrag, Projekt...

- HZ 2.1: zum konzeptionellen Ausbau des Radwegenetzes und/oder Schließen von Radwegelücken
- HZ 2.2: zur Aufwertung des Radwegenetzes mit Beschilderung, Erholungs- und Freizeitangeboten etc
- HZ 2.3: zur attraktiven Gestaltung von (Fern-)Wanderwegen und/oder Öffentlichkeitsarbeit hierzu
- HZ 2.4: zur Bewahrung, in Wertsetzung etc regionaler Geschichte und Besonderheiten
- HZ 2.5 für regionale Tourismus-Angebote mit modernen Medien

**Begründung:**

zu 2.2:

Schaffung eines sanften touristischen Angebots für die gesamte Region durch ein naturorientiertes Freizeitangebot. Durch die Fitnessinsel kiro gestalten wir in unserer Gemeinde einen ansprechenden und attraktiven Freizeittreffpunkt. Dieses zusätzliche Bewegungsangebot wertet durch die zentrale Lage das gut beschilderte gemeindeübergreifende Radwegenetz auf und ist auch für Radfahrer des nur 2 km entfernten Fern-Donauradwegs interessant, vor allem wenn diese eine der Übernachtungsmöglichkeiten in Kirchroth nutzen. Die Nutzer des ausgewiesenen gemeindlichen Radwegs entlang der Staatsstraße sollen, ebenso wie die Autofahrer, durch ein entsprechendes Hinweisschild auf die Fitnessinsel kiro aufmerksam gemacht werden. Auch der Zielwanderweg 2 des Naturparks Bayerischer Wald führt durch Kirchroth.

zu 2.5:

Die Gerätebedienung wird direkt an den einzelnen Geräten oder auf einer Schautafel bildlich erklärt. Favorisiert wird ein Fitnessgerätehersteller, der mittels QR-Code bzw. durch eine App auf dem Handy per Videoclip die vielfältigen Möglichkeiten der Gerätenutzung erklärt und gesundheitsorientiert Hilfestellung bietet. Unser touristisches und kulturelles Angebot wird hiermit ausgebaut und mit modernen Medien zeitgemäß vermarktet.

**EZ 3: Da gehe ich meinen Weg!**  
Bildung und Fachkräftesicherung – passgenau für Mensch und Region

Maßnahme, Beitrag, Projekt...

- HZ 3.1: zur Umsetzung des Bildungskonzeptes
- HZ 3.2: zur Sicherung von Fachkräften in der Region
- HZ 3.3: zur Förderung und/oder Unterstützung von Personen in schwierigen Lebenslagen bzw. mit Handicap
- HZ 3.4: zur Gesundheitserziehung durch regionale Sportförderung

**Begründung:**

zu 3.1:

Das Erholungs- und Freizeitangebot in der Gemeinde steigt damit enorm an Wert. Die Sportvereine werden durch dieses zusätzliche Angebot unterstützt. In der Gemeinde sind 62 Vereine gelistet, davon 10 Sportvereine. Die Sportler haben durch die Fitnessinsel kiro die Möglichkeit hochwertiges Kraft- und Muskelaufbautraining im Freien zu betreiben. Auch für die angrenzende Schule kann diese für zusätzliche Sportaktivitäten nutzen.



Das Projekt mit dem umfangreichen Sportangebot erfolgt in Kooperation mit dem Ski- und Freizeitclub Kirchroth e.V. - dem mitgliederstärksten Verein der Gemeinde mit ca. 1.000 Mitgliedern und ca. 45 aktiven Lizenzträgern - mit dem der Gerätebedarf ermittelt wurde. Es umfasst ein bewegungs- und gesundheitsorientiertes Angebot, zur Bewegung in der Gruppe und alleine, zur Stärkung von Muskeln, Motorik, Gleichgewichtssinn und Beweglichkeit oder zum Workout.

zu 3.3:

Der Anteil älterer und eingeschränkt beweglicher Menschen wird u.a. durch die Prozesse des demographischen Wandels zunehmend größer. In Kirchroth wurde ein Neubau einer Tagespflegeeinrichtung und einer Wohnanlage für betreutes Wohnen genehmigt. Die Inklusion ist mit einer durchdachten Geräteauswahl berücksichtigt. Ziel ist die Bewegungsfreude und Gesundheitsvorsorge aller Altersgruppen durch ein abwechslungsreiches Training abgestimmt auf die unterschiedlichen Bedürfnisse je nach Alter.

Der Zugang ist barrierefrei möglich und es werden als Ruhezone zwei Sitzgarnituren (jeweils eine Bank mit Lehne, eine Bank ohne Lehne und ein Tisch) aufgestellt, wobei eine Garnitur durch die vorhandenen Bäume beschattet wird. Besuchern mit Handicap werden spezielle Übungsgeräte, wie das Hand-Bike und die Brust-Station, angeboten, das auch für Rollstuhlfahrer und Personen mit Rollator nutzbar ist, die möglichst an Randbereich des Fallschutzkieszone aufgestellt werden sollen. Auch Mitbürger mit geistigem Handicap profitieren von der klaren Struktur und der einfachen Handhabung der Geräte.

zu 3.4:

Gerade in den Corona-Pandemie-Zeiten von Vorbehalten gegen einen Studiobesuch ist zunehmend Outdoor-Fitness gefragt. Um die Vielfalt und Akzeptanz des Angebots zu erhöhen wird angestrebt, durch Multiplikatoren (wie Vereinsfunktionäre) die Sportfreudigen einzuweisen und zu schulen. Für die sportlichen Angebote wird die Verfügung vereinszugehöriger entsprechend ausgebildeter sportlichen Leiter angestrebt, um die Bewegung in der Gruppe und auch alleine zu fördern. Die AOK bietet dazu Multiplikatorenkurse an. Die Gemeinde wird das Projekt entsprechend bewerben, d.h. die Vereine gezielt anschreiben und auf diese Multiplikatorenkurse hinweisen, um die Vielfalt und Akzeptanz des Angebots zu erhöhen.

- EZ 4 Da geht's mir gut!**  
Dem demografischen Wandel begegnen – Lebensqualität für alle Generationen und Gruppen

Maßnahme, Beitrag, Projekt...

- HZ 4.1: zur Förderung der Lebensqualität vor Ort  
 HZ 4.2: zur Förderung und/oder Unterstützung von Familien und Senioren  
 HZ 4.3: für eine nachhaltige Willkommenskultur  
 HZ 4.4: für die Steigerung der Barrierefreiheit im Bereich Mobilität

Begründung:



zu 4.1:

Aufgrund des demographischen Wandels und der Zunahme an Krankheiten wie Demenz und Diabetes ist Prävention wichtig. Sportliche Betätigung und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben wirken präventiv auf Diabetes, Depressionen und Demenz. Somit ergibt sich ein direkter Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität.

Zu 4.2:

Die bisher nicht sporttreibende Bevölkerung soll durch ausgebildete Multiplikatoren zur Gerätenutzung ermuntert und angeleitet werden, hier wird insbesondere auf die Einbindung des Seniorenkreises Wert gelegt. Außerdem laden ausreichende Sitzgelegenheiten als Ruhezone zum Verweilen ein. Mehrere große Bäume spenden natürlichen Schatten und laden so ganze Familien von Jung bis Alt ein.

Zu 4.3:

Unterschiedliche Bevölkerungs- und Sportlergruppen treffen, so zusammen und betreiben gemeinsam Aktivitäten. Somit bringt der Sport als zentraler Punkt Leute unterschiedlicher Bevölkerungsschicht aber auch Herkunft zusammen und leistet dadurch einen wertvollen Beitrag zur Integration in der Gemeinde. Die nachhaltige Willkommenskultur zielt auch auf die verschiedenen Nationen ab.

Zu 4.4:

Die geplante Anlage mit dem barrierefreien Zugang wertet die Gemeinde auf und ergänzt die bereits vorhandenen Sportanlagen der Vereine in besonderer Weise und bringt die Bürger dazu das Gelände aufzusuchen.

- EZ 5: Straubing-Bogen – Da geht was!**  
Impulse aufgreifen – Image bilden – Identifizierung schaffen

Maßnahme, Beitrag, Projekt...

- HZ 5.1: zur Stärkung der Identität der LEADER-Region Straubing-Bogen  
 HZ 5.2: zur Förderung der Ziele des LAG-Managements im Regionalentwicklungsverein Straubing-Bogen e.V.

**Begründung:**

Die Errichtung dieser Anlage ist für die LEADER-Region Straubing-Bogen ein weiterer wichtiger Bestandteil, damit die Region weiterhin ein begehrter Lebensmittelpunkt bleibt. Der jungen Bevölkerung wird gezeigt, dass auch auf dem Land ein Leben mit vielfältigen Möglichkeiten zur Sport- und Freizeitgestaltung besteht. Alleine durch den Ski- und Freizeitclub Kirchroth e.V. und den drei gemeindeübergreifenden Fußballvereinen mit insgesamt etwa 2000 Mitgliedern wird sich die Fitnessinsel kiro in der LEADER-Region herumsprechen und auch Bürger anderer Gemeinden inspirieren.

**Innovative Aspekte des Projekts:**

Die Innovation des Projekts ist es, ein örtliches Angebot mit einem breiten Bewegungsfeld der Outdoorfitness zu schaffen. Bislang wurde kein vergleichbares Konzept wie unsere Fitnessinsel kiro in der näheren Umfeld umgesetzt.

Die Auswahl der Outdoorfitnessgeräte und die Gestaltung der Aktionsfläche sind auf die Vielschichtigkeit abgestimmt, z.B. für Schulklassen als zusätzliches Angebot zum Sportunterricht im Freien, zur Nutzung durch Sportvereine sowie zur Bewegung und Begegnung der Generationen. Somit Förderung des bürgerschaftlichen Engagements und des Dorflebens als Teil der Lebensqualität vor Ort.



Die Einbauten und die Geländegestaltung haben ein einheitliches Erscheinungsbild und sind individuell den Gegebenheiten vor Ort (mehrere vorhandene Bäume und eine Hecke die erweitert wird) angepasst.

**Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“:**

Bürger und Gäste werden animiert sich sportlich zu betätigen, soziale Kontakte zu knüpfen und zu pflegen. Durch diese Aktivitäten in der Natur soll eine Sensibilisierung in verschiedenen umweltrelevanten Bereichen erreicht werden. Es entfallen umweltbelastende Fahrten mit Kraftfahrzeugen zu anderen Orten und durch den Outdoor-Standort entstehen keine Heizungskosten und es fallen aufgrund der geplanten LED-Beleuchtung nur unwesentliche Stromkosten an.

**Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“:**

Die Fitnessinsel kiro versteht sich unter anderem auch als Treffpunkt und Ort der Kommunikation verschiedener Altersgruppen. Ansprechende Sitzgelegenheiten in ausreichender Anzahl sollen die Aktionsfläche auch als Verweilort für Alt und Jung qualifizieren. Die Outdoorfitnessgeräte sollen Kinder und Jugendliche und auch ältere Menschen gleichermaßen ansprechen. Die Geräte sind so ausgewählt, dass sie von Bevölkerungsgruppen unterschiedlichen Alters nutzbar sind. Auch könnte das Angebot durch die Senioren des genehmigten Bauvorhabens einer Tagespflegeeinrichtung und einer Wohnanlage für betreutes Wohnen genutzt werden.

Geplant sind insgesamt 17 Geräte mit folgenden Kategorien: Kletter-Koordinations- und Dynamik-Insel mit 4 Geräten, Senioren- und Bewegungsgeräte-Insel mit 5 Geräten, Kraftinsel mit 3 Geräten sowie ein Hindernisparcour mit 5 Geräten. Durch diesen Mehrwert erhöht sich die Attraktivität sich in der Gemeinde Kirchroth anzusiedeln insbesondere bei jungen Familien.

**Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:**

Alleine durch die zu erwartende Nutzung der Fitnessinsel kiro durch den Ski- und Freizeitclub Kirchroth e. V. und den drei Fußballvereinen mit insgesamt ca. 2000 Mitgliedern (Gemeindegänger und Auswärtige) wird die Bedeutung auch für Besucher der Nachbargemeinden und auch dem Nachbarlandkreis Regensburg weitergegeben. Von einem Outdoorfitness- u. Bewegungsparcours profitieren also nicht nur die eigenen Bürger, sondern auch die auswärtigen Gemeinden sowie die Nutzer des Radwegenetzes und Touristen.

Mit dem Projekt wird ein reichhaltiges Angebot sowohl räumlich wie auch funktional geschaffen, das als Treff- und Kommunikationsmöglichkeit für verschiedene Altersgruppen genutzt werden kann. Die Fitnessinsel kiro hat eine hohe Ausstrahlung in die Region, da die Aktionsfläche für organisierte Aktivitäten und auch der Schule genutzt werden kann. Das Projekt hat Signalwirkung für die gesamte Region weitere Angebote mit einem integrativen und inklusiven Fokus zu schaffen. Auch die beiden Inklusionsklassen St. Wolfgang aus Straubing, die in der Schule Kirchroth untergebracht sind, können die Fitnessinsel kiro nutzen. Somit entsteht ein Imagegewinn nicht nur für die Gemeinde Kirchroth, sondern auch für die Region und auch die Betreiber konkreter touristischer Angebote.



**Einbindung von Bürgern, Vereinen o. ä. in das Projekt:**

Der Ski- und Freizeitclub Kirchroth e. V. wird seit Beginn der Planung miteingebunden und konnte für seine Bedürfnisse bei der Geräteauswahl mitentscheiden. Je nach Übungsleiter und Interesse der Teilnehmer ist eine Einbinung in das ganzjährig laufende Sportangebot wie „Rückenfit“, „Fit durch den Sommer“ und „Skigymnastik“ möglich.

Es ist die ehrenamtliche Mitarbeit von Übungsleitern als Multiplikatoren geplant, wozu die ortsansässigen Vereine und Institutionen eingebunden werden sollen. Die drei Fußballvereine und der Ski- und Freizeitclub Kirchroth e.V. werden dazu gezielt angeschrieben, um auf Multiplikatorenkurse, die die AOK anbietet, hinzuweisen und so Vielfalt und Akzeptanz des Outdoor-Angebots zu erhöhen.

**Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung (inhaltlich, geographisch):**

Das Bildungsangebot soll regional vernetzt umgesetzt werden. Über die Vereine und die Schule wird das Projekt indirekt regional und überregional beworben. Im kiro, dem Heimatmagazin der Gemeinde Kirchroth ist die Projektplanung bereits vorgestellt worden. Auf der Gemeindehomepage wird mit die Fitnessinsel kiro auf einer eigenen Seite präsentiert und auf Facebook und Instagram soll das Projekt jährlich direkt beworben werden.

**Erwartete nachhaltige Wirkung**

Die nachhaltige Wirkung entsteht mit der Nutzung durch das gesteigerte Gesundheitsbewusstsein und der dadurch besseren Krankheitsprophylaxe. Durch die im Ort bestehende physiotherapeutische Praxis und der Arztpraxis wird eine Unterstützung der Akzeptanz in der Bevölkerung erwartet.

Senioren und Behinderte werden durch die Senioren- und Bewegungsgeräteinsel mit 5 Geräten neben den anderen Nutzern auch dazu animiert, sich körperlich zu betätigen. Es werden Kontakte geknüpft und ein vorbehaltloses und vorurteilsfreies Miteinander über Generationen hinweg gefördert.

**Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:**

Favorisiert wird ein Hersteller mit verlängerter Garantiezeit, einer Vor-Ort-Garantie und einer Vandalismusgarantie. Der Betrieb und die Nutzung werden durch die innovativen Aktionen der Gemeinde, wie z.B. ein schriftlicher Aufruf an alle Sportvereine um diese einzubinden, zur Nutzung des breiten Bewegungsfeld der Outdoorfitness gesichert. Die Wartung und Sicherheit wird durch den Bauhof gewährleistet. Die Gemeinde sichert die Umsetzung und den Betrieb.

**Umsetzungszeitraum:**

2021/2022

**Gesamtkosten (ggf. Darstellung der einzelnen Teilkosten):**

Gesamtkosten lt. Kostenermittlung 111.338,32 Euro brutto, bzw. 93.687,55 Euro netto



**Finanzierung:**

gesichert

**Ort, Datum:**

Kirchroth, 21.07.2021

**Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin**

**Name in Druckbuchstaben**

Matthias Fischer  
1. Bürgermeister